

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Oktober 1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv
11-14376



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1985	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

T a b e l l e n t e i l

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Oktober 1985)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Oktober 1985)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Oktober 1985)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Oktober 1985)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Oktober 1985)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Oktober 1985)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
... = Angabe fällt später an
r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill. = Million
Mrd. = Milliarde
H.v. = Herstellung von
ADV = Automatische Datenverarbeitung
EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Januar 1986
Preis: DM 3,00
Bestellnummer: 2020410 - 85110

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Oktober 1985

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Oktober 1985 wurden von den Amtsgerichten insgesamt 1 668 Insolvenzfälle (beantragte Konkurse und eröffnete Vergleichsverfahren) gemeldet. Gegenüber Oktober 1984 liegen diese Insolvenzzahlen um 23,9 % höher.

Auf insolvente Unternehmen entfielen davon 1 157 (+ 21,5 %) Fälle und auf natürliche Personen und Nachlässe 511 Fälle (+ 29,7 %).

Im Unternehmensbereich "Verarbeitendes Gewerbe" ergab sich mit 188 Fällen eine um 5,1 % niedrigere Zahl. In den Wirtschaftsbereichen "Baugewerbe" (269 Fälle, + 24,0 %), "Handel" (297 Fälle, + 24,8 %) und "Dienstleistungen" (324 Fälle, + 31,2 %) war dagegen die Zunahme überdurchschnittlich. Dem Handwerk waren 175 Fälle (+ 1,2 %) zugeordnet.

Im bisherigen Jahresverlauf bis einschließlich Oktober 1985 ergaben sich insgesamt 15 882 Insolvenzfälle (+ 14,3 %), darunter 11 466 Unternehmensinsolvenzen (+ 15,6 %).

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Oktober 1985				Januar - Oktober 1985			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	368	+ 12,9	277	+ 9,5	3 630	+ 12,1	2 852	+ 13,9
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 301	+ 28,6	881	+ 27,3	12 192	+ 14,9	8 559	+ 16,1
+ eröffnete Vergleichsverfahren	4	- 50,0	4	- 55,6	92	+ 19,5	86	+ 17,8
- Anschlußkonkurse	5	> 200	5	> 200	32	+ 23,1	31	+ 24,0
= INSOLVENZEN	1 668	+ 23,9	1 157	+ 21,5	15 882	+ 14,3	11 466	+ 15,6

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im Oktober 1985 wurden 12 824 Wechsel mit einem Betrag von 105 Mill. DM zu Protest gegeben (Oktober 1984: 13 905 Wechsel über 114 Mill. DM). Für Oktober 1985 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 188 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 8 198 DM im Oktober des Vorjahres.

Außerdem wurden im Oktober 1985 199 912 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 407 Mill. DM (Oktober 1984: 207 524 Schecks über 461 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Oktober 1985 auf 2 036 DM gegenüber 2 221 DM im Oktober des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	Oktober 1985						
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse			
				Anzahl		%		
2	Verarbeitendes Gewerbe..	65	121	186	1	3	188	- 5,1
3	Baugewerbe	64	206	270	1	-	269	+ 24,0
4	Handel	77	220	297	1	1	297	+ 24,8
7	Dienstleistungen	64	262	326	2	-	324	+ 31,2
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen	7	72	79	-	-	79	+ 51,9
0/7	Unternehmen insgesamt ..	277	881	1 158	5	4	1 157	+ 21,5
	Übrige Gemeinschuldner ¹⁾	91	420	511	-	-	511	+ 29,7
	Insgesamt	368	1 301	1 669	5	4	1 668	+ 23,9

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Oktober 1985		Oktober 1984		Januar - Oktober 1985	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	712	42,7	543	40,6	6 547	41,4
100 000 - 1 Mill.	619	37,1	520	38,9	5 793	36,6
1 Mill. und mehr	177	10,6	142	10,6	1 940	12,3
unbekannt	161	9,6	133	9,9	1 542	9,7

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1977	9 562	2 586	2 321	2 337	2 318	6 929	1 923	1 706	1 680	1 620
1978	8 722	2 398	2 186	2 079	2 059	5 949	1 661	1 511	1 432	1 345
1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	...	4 811	4 566	4 837r	3 435	3 348	3 526r	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1978	- 8,8	- 7,3	- 5,8	- 11,0	- 11,2	- 14,1	- 13,6	- 11,4	- 14,8	- 17,0
1979	- 4,6	- 8,9	- 8,6	+ 1,6	- 1,7	- 7,8	- 11,4	- 14,6	- 0,3	- 3,8
1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	...	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- verfahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1977	9 444	6 837	147	9 562	6 818	4 841	139	6 929
1978	8 639	6 411	104	8 722	5 876	4 299	94	5 949
1979	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1984 Oktober	1 338	1 012	9	1 346	945	692	8	952
November	1 341	996	6	1 346	977	704	6	982
Dezember	1 510	1 220	8	1 516	1 110	880	7	1 115
1985 Januar	1 547	1 164	6	1 549	1 096	810	6	1 098
Februar	1 658	1 258	9	1 665	1 188	875	9	1 195
März	1 593	1 155	9	1 597	1 140	795	7	1 142
April	1 535	1 201	11	1 544	1 127	858	11	1 136
Mai	1 386	1 070	9	1 390	1 034	783	8	1 037
Juni	1 623	1 343	12	1 632	1 167	943	11	1 175
Juli	1 676	1 281	14	1 687	1 258	932	14	1 270
August	1 548	1 189	13	1 559	1 102	833	11	1 111
September	1 587	1 230	5	1 591r	1 141	849	5	1 145r
Oktober	1 669	1 301	4	1 668	1 158	881	4	1 157

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960	465 708	308	661	582 635	307	527
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1977	168 412	780	4 632	1 433 461	1 984	1 384
1978	146 420	707	4 829	1 443 064	2 023	1 402
1979	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1984 Oktober	13 905	114	8 198	207 526r	438r	2 111r
November	12 399	99	7 985	183 486	396	2 158
Dezember	12 794	111	8 676	158 476	390	2 461
1985 Januar	12 807	106	8 277	210 505	554	2 632
Februar	13 129	97	7 388	179 971	384r	2 134r
März	13 297	133	10 002	194 322	393r	2 022r
April	14 005	153	10 925	202 756	372	1 835
Mai	14 038	140	9 973	191 307	387	2 023
Juni	12 603r	127	10 077r	199 525	383	1 920
Juli	14 016	149	10 631	217 727	487	2 237
August	11 062	106	9 582	183 706	391	2 128
September	11 861	106	8 937	176 623	453	2 565
Oktober	12 824	105	8 188	199 912	407	2 036

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

OKTOBER 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 277 881 1158 5 4 1157 952 +21,5

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 46 304 350 - 1 351 267 +31,5
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 23 72 95 1 - 94 93 +1,1
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 45 49 94 3 - 91 125 -27,2
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 31 43 74 3 - 71 86 -17,4
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 160 455 615 1 3 617 464 +33,0
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 1 - 1 - - 1 2 -50,0
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN - - - - - - -
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 2 1 3 - - 3 1 +200,0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 174 719 893 2 - 891 724 +23,1
 8 JAHRE UND AELTER 103 162 265 3 4 266 226 +16,7

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 91 420 511 - - 511 394 +29,7
 NATUERLICHE PERSONEN 29 290 319 - - 319 240 +32,9
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 4 11 15 - - 15 8 +87,5
 NACHLASSE 61 126 187 - - 187 150 +24,7
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN 2 4 6 - - 6 9 -33,3
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 1 4 5 - - 5 4 +25,0

INSGESAMT

INSGESAMT ... 368 1301 1669 5 4 1668 1346 +23,9

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 12 12 - - 12 14 -14,3
 1 000 - 10 000 15 220 235 - - 235 194 +21,1
 10 000 - 50 000 39 251 290 - - 290 227 +27,8
 50 000 - 100 000 28 147 175 1 - 175 108 +62,0
 100 000 - 500 000 118 376 494 1 - 494 404 +22,3
 500 000 - 1 MILL. 50 75 125 - - 125 116 +7,8
 1 MILL. - 5 MILL. 70 81 151 2 - 151 127 +18,9
 5 MILL. - 10 MILL. 10 6 16 1 - 16 9 +77,8
 10 MILL. UND MEHR 9 1 10 - - 10 6 +66,7

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	3	16	19	-	-	19	14	+35.7
01	LANDWIRTSCHAFT	3	8	11	-	-	11	3	+266.7
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	7	9	-	-	9	1	> 300
03	03 GEWERBL. GAERTNERE: U. TIERHALTUNG	-	7	7	-	-	7	10	-30.0
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNERE:	-	7	7	-	-	7	10	-30.0
05	05 FORSTWIRTSCHAFT	-	1	1	-	-	1	1	-
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1 ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	-	X
2	2 VERARB. GEWERBE	65	121	186	1	3	188	198	-5.1
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB.	-	2	2	-	2	4	4	-
200	DARUNTER: 200 CHEMISCHE INDUSTRIE	-	2	2	-	2	4	4	-
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	6	4	10	-	-	10	7	+42.9
210	DARUNTER: 210 H. V. KUNSTSTOFFWAREN	6	4	10	-	-	10	6	+66.7
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	7	11	-	-	11	12	-8.3
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	5	7	-	-	7	9	-22.2
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	2	1	3	-	-	3	1	+200.0
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	5	18	23	-	-	23	15	+53.3
24	24 STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	16	27	43	-	-	43	38	+13.2
240 - 241	240 - 241 STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	3	13	16	-	-	16	11	+45.5
242	242 MASCHINENBAU	8	9	17	-	-	17	20	-15.0
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	2	-	2	-	-	2	1	+100.0
244 - 245	244 - 245 STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW	2	5	7	-	-	7	4	+75.0
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	7	16	23	-	-	23	22	+4.5
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	3	6	9	-	-	9	10	-10.0
252 - 254	252 - 254 FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - 259 7 H. V. UHREN USW	-	4	4	-	-	4	4	-
256	256 H. V. EBM-WAREN	3	6	9	-	-	9	4	+125.0
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	17	17	34	1	1	34	45	-24.4
260	260 HOLZBEARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
261	261 HOLZVERARBEITUNG	6	7	13	1	1	13	30	-56.7
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG PAPIER-	1	-	1	-	-	1	-	X
265	265 U. PAPPEVERARBEITUNG	1	1	2	-	-	2	2	-
265	265 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	8	7	15	-	-	15	12	+25.0
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	18	23	-	-	23	35	-34.3
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	-	4	4	-	-	4	1	+300.0
275	TEXTILGEWERBE	1	3	4	-	-	4	9	-55.6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	4	11	15	-	-	15	25	-40.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE TABAKVERARBEITUNG	5	12	17	-	-	17	20	-15.0
3	BAUGEWERBE	64	206	270	1	-	269	217	+24.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	46	138	184	1	-	183	162	+13.0
300	HOCH- U. TIEFBAU	42	92	134	1	-	133	121	+9.9
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	7	21	28	-	-	28	31	-9.7
300 7	TIEFBAU	6	12	18	-	-	18	15	+20.0
302	SPEZIALBAU	1	18	19	-	-	19	18	+5.6
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	-	9	9	-	-	9	9	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	3	19	22	-	-	22	14	+57.1
31	AUSBAUGEWERBE	18	68	86	-	-	86	55	+56.4
4	HANDEL	77	220	297	1	1	297	238	+24.8
40/41	GROSSHANDEL	32	85	117	-	1	118	99	+19.2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW., ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	8	27	35	-	-	35	26	+34.6
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	3	8	11	-	-	11	10	+10.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	3	5	8	-	-	8	7	+14.3
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTÄNDE	7	11	18	-	1	19	13	+46.2
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	12	18	-	-	18	20	-10.0
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	5	22	27	-	-	27	23	+17.4
42	HANDELSVERMITTLUNG	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
43	EINZELHANDEL	44	130	174	1	-	173	135	+28.1
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRÄNKEN, TABAKWAREN ..	5	17	22	-	-	22	10	+120.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	9	27	36	-	-	36	41	-12.2
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTÄNDE, ELEKTROTECHN. ERZEUGN, USW	12	30	42	1	-	41	33	+24.2
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	5	19	24	-	-	24	18	+33.3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	13	37	50	-	-	50	33	+51.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	4	47	51	-	-	51	32	+59.4
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	2	31	33	-	-	33	20	+65.0
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLÄTZE U. -HAUSER .	2	30	32	-	-	32	15	+113.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	2	16	18	-	-	18	12	+50.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	-	7	7	-	-	7	6	+16.7
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	2	8	10	-	-	10	6	+66.7

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

OKTOBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	-	8	8	-	-	8	6	+33,3
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	-	7	7	-	-	7	6	+16,7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	64	262	326	2	-	324	247	+31,2
71	Gastgewerbe	5	74	79	-	-	79	42	+88,1
73	Wäsch., Körperpflg. u. A. Persönl. Dienstleistg. ..	3	19	22	-	-	22	14	+57,1
	Darunter:								
735 1	Friseurgewerbe	2	9	11	-	-	11	4	+175,0
74	Gebäudereinig., Abfall- Beseitig. u. A. Hygien. Einr.	1	4	5	-	-	5	9	-44,4
76	Verlagsgewerbe	2	6	8	-	-	8	11	-27,3
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	19	52	71	1	-	70	61	+14,8
	Darunter:								
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	4	5	9	-	-	9	7	+28,6
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	34	107	141	1	-	140	110	+27,3
	Darunter:								
794 1	Wohnungsunternehmen	5	9	14	-	-	14	10	+40,0
794 5	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. Ae.	11	38	49	1	-	48	31	+54,8
797	Beteiligungsgesellschaften	11	28	39	-	-	39	45	-13,3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	277	881	1158	5	4	1157	952	+21,5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	91	420	511	-	-	511	394	+29,7
	INSGESAMT ...	368	1301	1669	5	4	1668	1346	+23,9
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	53	123	176	3	2	175	173	+1,2
2	Verarb. Gewerbe	16	26	42	1	1	42	48	-12,5
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	2	5	7	-	-	7	4	+75,0
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	1	2	3	-	-	3	4	-25,0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	7	4	11	1	1	11	17	-35,3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	-	2	2	-	-	2	6	-66,7
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	-	6	6	-	-	6	8	-25,0
3	Baugewerbe	24	71	95	1	-	94	91	+3,3
30	Bauhauptgewerbe	18	41	59	1	-	58	56	+3,6
31	Aussaugewerbe	6	30	36	-	-	36	35	+2,9
4	Handel	9	8	17	1	1	17	17	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	4	16	20	-	-	20	15	+33,3
0 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	2	-

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

OKTOBER 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGEL'S MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	15	38	53	-	-	53	64	-17,2
HAMBURG	3	56	59	-	-	59	39	+51,3
NIEDERSACHSEN	49	145	194	-	-	194	179	+8,4
BREMEN	3	21	24	-	-	24	15	+60,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	144	371	515	-	2	517	403	+28,3
HESSEN	25	117	142	-	-	142	87	+63,2
RHEINLAND-PFALZ	23	53	76	1	1	76	61	+24,6
BADEN-WUERTTEMBERG	40	203	243	1	1	243	227	+7,0
BAYERN	47	207	254	3	-	251	181	+38,7
SAARLAND	2	36	38	-	-	38	25	+52,0
BERLIN (WEST)	17	54	71	-	-	71	65	+9,2
BUNDESGBIET ...	368	1301	1669	5	4	1668	1346	+23,9

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	30	42	-	-	42	48	-12,5
HAMBURG	3	41	44	-	-	44	22	+100,0
NIEDERSACHSEN	36	79	115	-	-	115	120	-4,2
BREMEN	3	16	19	-	-	19	12	+58,3
NDRRHEIN-WESTFALEN	118	265	383	-	2	385	298	+29,2
HESSEN	22	80	102	-	-	102	64	+59,4
RHEINLAND-PFALZ	18	43	61	1	1	61	45	+35,6
BADEN-WUERTTEMBERG	25	111	136	1	1	136	148	-8,1
BAYERN	32	150	182	3	-	179	130	+37,7
SAARLAND	1	25	26	-	-	26	15	+73,3
BERLIN (WEST)	7	41	48	-	-	48	50	-4,0
BUNDESGBIET ...	277	881	1158	5	4	1157	952	+21,5

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS OKTOBER 1985

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VOM ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	2852	8559	11411	31	86	11466	9921	+15.6
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	376	2930	3306	3	9	3312	2925	+13.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	255	765	1020	4	11	1027	927	+10.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	585	639	1224	10	25	1239	1141	+8.6
DARUNTER: GMBH & CO. KG	430	445	875	7	12	880	790	+11.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1610	4206	5816	13	40	5843	4891	+19.5
AKTIEGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	10	4	14	-	1	15	14	+7.1
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	6	4	10	-	-	10	4	+150.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	10	11	21	1	-	20	19	+5.2
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1775	6807	8582	11	30	8601	7499	+14.7
8 JAHRE UND AELTER	1077	1752	2829	20	56	2865	2422	+18.3
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	778	3633	4411	1	6	4416	3977	+11.0
NATUERLICHE PERSONEN	256	2474	2732	1	5	2736	2467	+10.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	33	47	80	1	-	79	102	-22.5
NACHLASSER	510	1112	1622	-	1	1623	1462	+11.0
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	42	37	79	-	-	79	74	+6.8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	10	47	57	-	-	57	48	+18.6
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	3630	12192	15822	32	92	15882	13898	+14.3
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	1	133	134	-	-	134	142	+5.6
1 000 - 10 000	104	1983	2087	-	-	2087	2034	+2.6
10 000 - 50 000	362	2337	2699	-	-	2699	2389	+13.0
50 000 - 100 000	236	1391	1627	2	-	1627	1420	+14.6
100 000 - 500 000	1052	3333	4385	11	1	4385	3657	+19.9
500 000 - 1 MILL.	516	892	1408	6	-	1408	1218	+15.6
1 MILL. - 5 MILL.	769	823	1592	6	1	1592	1303	+22.2
5 MILL. - 10 MILL.	132	71	203	1	-	203	187	+8.6
10 MILL. UND MEHR	105	40	145	1	-	145	141	+2.8

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	33	153	186	-	1	187	143	+30.8
01	LANDWIRTSCHAFT	13	40	53	-	-	53	40	+32.5
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	9	29	38	-	-	38	25	+52.0
03	GEWERBL. GAERTNERE; U. TIERHALTUNG	15	90	105	-	1	106	81	+30.9
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNERE!	14	84	98	-	1	99	71	+35.4
05	FORSTWIRTSCHAFT	2	22	24	-	-	24	21	+14.3
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	3	1	4	-	-	4	1	+300.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	3	3	-	1	4	3	+33.3
2	VERARB. GEWERBE	681	1246	1927	6	27	1948	1849	+5.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	8	23	31	-	2	33	35	-5.7
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	7	22	29	-	2	31	32	-3.1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	30	47	77	1	-	76	78	-2.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	30	44	74	1	-	73	75	-2.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	56	64	120	-	-	120	90	+33.3
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	42	42	84	-	-	84	73	+15.1
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	4	16	20	-	-	20	6	+233.3
227	H. U. VERARB. V. GLAS	10	6	16	-	-	16	11	+45.5
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	51	119	170	-	1	171	146	+17.1
24	STAHL- U. MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- E INR. ...	181	277	458	-	4	462	468	-1.3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	47	78	125	-	-	125	122	+2.5
242	MASCHINENBAU	96	102	198	-	1	199	214	-7.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -E INR. USW. ...	8	7	15	-	-	15	13	+15.4
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	25	82	107	-	2	109	103	+5.8
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	5	8	13	-	1	14	16	-12.5
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN, USW. ..	68	177	245	-	6	251	280	-10.4
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	26	96	122	-	3	125	133	-6.0
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	9	31	40	-	-	40	56	-28.6
256	H. V. EBM-WAREN	27	36	65	-	1	66	69	-4.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELHALTERN USW. ..	6	12	18	-	2	20	22	-9.1
26	HOLZ- U. PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	160	285	445	2	4	447	392	+14.0
260	HOLZBEARBEITUNG	10	28	38	-	-	36	17	+123.5
261	HOLZVERARBEITUNG	96	181	277	2	4	279	240	+16.3
264	ZELLSTOFF- U. HOLZSCHLIFF- PAPIER- U. PAPPERZEUGUNG PAPIER-	2	3	5	-	-	5	4	+25.0
265	U. PAPPERVERARBEITUNG	8	8	16	-	-	16	24	-33.3
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	44	62	106	-	-	106	102	+3.9
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	3	3	-	-	3	5	-40.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VOR JAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	78	143	221	1	8	228	235	+3.0
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	10	24	34	1	2	35	32	+9.4
275	TEXTILGEWERBE	25	28	53	-	2	55	42	+31.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	42	86	128	-	4	132	156	-15.4
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	49	111	160	2	2	160	125	+28.0
3	BAUWERBE	637	2109	2746	8	13	2751	2274	+21.0
30	BAUHAUPTGEWERBE	454	1476	1930	6	9	1933	1651	+17.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	385	1024	1409	6	9	1412	1243	+13.6
300 4	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	79	244	323	1	1	323	319	+1.3
300 7	TIEFBAU	54	133	187	1	1	187	196	-4.6
302	SPEZIALBAU	25	185	210	-	-	210	149	+40.9
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	118	127	-	-	127	113	+12.4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	35	149	184	-	-	184	146	+26.0
31	AUSBAUWERBE	183	633	816	2	4	818	623	+31.3
4	HANDEL	697	2108	2805	9	31	2827	2627	+7.6
40/41	GROSSHANDEL	335	806	1141	3	20	1156	1096	+5.7
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ...								
	ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	96	250	346	-	6	352	295	+19.3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	30	88	116	1	3	120	129	-7.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	40	82	122	-	3	125	124	+0.8
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	57	113	170	-	1	171	162	+5.6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	56	121	177	1	4	180	158	+13.9
414									
418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	56	152	208	-	3	210	228	-7.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	7	41	48	-	-	48	64	-25.0
43	EINZELHANDEL	355	1261	1616	6	11	1621	1467	+10.3
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	20	129	149	-	-	149	151	-1.3
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	76	254	330	1	7	336	323	+4.0
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	119	329	458	4	1	455	431	+5.6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	49	174	223	-	2	225	163	+38.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	91	365	456	1	1	456	399	+14.3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	100	397	497	2	-	495	408	+21.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW, DARUNTER:	44	218	262	1	-	261	234	+11.5
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSEP .	32	202	234	1	-	233	215	+8.2
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	56	179	235	1	-	234	174	+34.5
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	32	112	144	1	-	143	109	+31.2
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	24	63	84	-	-	84	62	+35.5

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS OKTOBER 1985

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	10	42	52	-	-	52	67	-22.4
60	KREDITINSTITUTE	3	-	3	-	-	3	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
65	M.D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	7	41	48	-	-	46	65	-26.2
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	694	2501	3195	6	13	3202	2550	+25.6
71	Gastgewerbe	60	703	763	-	1	764	577	+32.4
73	Wäsch., Körperpflg., u. ä. Persönl. Dienstleistg.	21	134	155	-	-	155	134	+15.7
735	Darunter: Friseurgewerbe	7	57	64	-	-	64	54	+18.5
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. ä. Hygien. Einr.	8	62	70	-	-	70	82	-14.6
76	Verlagsgewerbe	12	49	61	-	2	63	63	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	186	554	740	1	3	742	583	+27.3
789	Darunter: Vermögensverwaltung (OH, BeteiligungsGes.)	27	73	100	-	1	101	97	+4.1
72	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	407	999	1406	5	7	1408	1111	+26.7
77	Darunter: Wohnungsunternehmen	41	96	137	1	1	137	112	+22.3
794	Grundst., u. Wohnungs- verwaltung u. ä.	137	296	435	2	1	434	333	+30.3
797	Beteiligungs- Gesellschaften	164	351	515	-	3	518	433	+19.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	2852	8559	11411	31	86	11466	9921	+15.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	778	3633	4411	1	6	4416	3977	+11.0
	INSGESAMT	3630	12192	15822	32	92	15882	13898	+14.3
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	514	1257	1771	9	20	1782	1789	-0.4
2	Verarb. Gewerbe	166	320	486	2	8	492	505	-2.6
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr.	45	64	109	-	-	109	125	-12.8
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw.	13	34	47	-	-	47	68	-30.9
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	54	98	152	1	3	154	141	+9.2
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	15	18	33	-	1	34	46	-26.1
28, 29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	7	45	52	1	1	52	40	+30.0
3	Baugewerbe	241	697	938	6	9	941	928	+1.4
30	Bauhauptgewerbe	165	426	591	5	5	591	621	-4.8
31	Ausbaugewerbe	76	271	347	1	4	350	307	+14.0
4	Handel	65	106	173	1	3	175	153	+14.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	34	116	150	-	-	150	175	-14.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE	8	16	24	-	-	24	26	-14.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS OKTOBER 1985

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)
								DEM VORJAHR
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	196	524	720	1	3	722	621	+16,3
HAMBURG	92	395	487	-	2	489	367	+33,2
NIEDERSACHSEN	496	1440	1936	8	10	1936	1795	+8,0
BREMEN	42	202	244	-	3	247	212	+16,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	1381	3521	4902	5	26	4923	4206	+17,0
HESSEN	265	1219	1484	-	7	1491	1367	+9,1
RHEINLAND-PFALZ	164	606	770	3	8	775	650	+19,2
BADEN-WÜRTTEMBERG	375	1849	2224	2	19	2241	1910	+17,3
BAYERN	450	1706	2156	12	10	2154	1956	+10,1
SAARLAND	38	264	302	-	3	305	219	+39,3
BERLIN (WEST)	131	466	597	1	1	597	593	+0,7
BUNDESGBIET ...	3630	12192	15822	32	92	15882	13896	+14,3

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	164	422	586	1	2	587	508	+15,6
HAMBURG	66	282	348	-	1	349	230	+51,7
NIEDERSACHSEN	387	894	1281	8	10	1283	1146	+12,0
BREMEN	36	147	183	-	3	186	149	+24,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	1129	2510	3639	5	24	3658	3177	+15,1
HESSEN	216	925	1141	-	7	1148	1039	+10,5
RHEINLAND-PFALZ	138	466	604	3	6	609	499	+22,0
BADEN-WÜRTTEMBERG	294	1063	1357	2	17	1372	1168	+17,5
BAYERN	319	1253	1572	11	10	1571	1394	+12,7
SAARLAND	29	207	236	-	3	239	162	+47,5
BERLIN (WEST)	74	390	464	1	1	464	449	+3,3
BUNDESGBIET ...	2852	8559	11411	31	86	11466	9921	+15,6